



News-Chefredakteurin Eva Weissenberger (Mitte) beim Women Leadership Forum des European Brand Institutes

Women Leadership Forum

Frauen in Führung

Im zweiten Jahr, nachdem sie ihr Unternehmen gegründet hatte, verdiente Jasmin Taylor ihre erste Million. Die Deutsch-Iranerin hatte 2009 den Onlinereiseveranstalter JT Touristik ins Leben gerufen, der heute 65 Mitarbeiter und 33.000 Kunden pro Jahr hat. Am 14. September ist Taylor zu Gast beim Women Leadership Forum in Wien. Ziel der Initiative ist, weibliche Führungskräfte zu fördern und zu vernetzen. Unter anderem sind auch die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende von Novomatic, Martina Flitsch, und News-Chefredakteurin Eva Weissenberger als Speaker eingeladen. Im Mittelpunkt stehen heuer Digital Power Women wie Jasmin Taylor, die noch

immer Ausnahmen sind. Zwar waren 2015 schon 43 Prozent der Unternehmensgründer Frauen, bei Start-ups aber nur zwölf Prozent. Der Grund: Die meisten davon sind der männerdominierten Technologie- und IT-Szene zuzurechnen. „Frauen sind heute viel besser ausgebildet als früher, der Wunsch nach Selbstverwirklichung steigt“, sagt Elisabeth Zehetner-Piewald, die Bundesgeschäftsführerin der Plattform Frau in der Wirtschaft der Wirtschaftskammer: „Sie entscheiden sich in jenen Branchen für die Selbstständigkeit, wo sie ihre Ausbildung haben. Sehr oft gründen Frauen daher in traditionell weiblichen Berufen im Dienstleistungssektor. Start-ups zeichnen sich

durch ihren hohen Innovationsgrad und ihr Bestreben, rasch zu wachsen, aus. Das geht eher im technischen Bereich.“ Anzusetzen gelte es bei der Ausbildung, also lange vor der Gründung von Unternehmen. „Zum einen sollte man das Unternehmen allgemein fördern“, sagt Zehetner-Piewald. „Wenn sich in Österreich jemand selbstständig machen möchte, wird er oft gefragt: ‚Oje, das ist ja riskant, hast du dir das gut überlegt?‘“ Zum anderen müssten gerade Mädchen ermuntert werden, an eine Karriere abseits traditioneller Frauenberufe zu denken und etwa ihre technischen Fähigkeiten zu entdecken. Frauen wie Jasmin Taylor können als Inspiration dienen. **LW**



Jasmin Taylor
Gründerin und CEO des Reiseveranstalters JT Touristik



Martina Flitsch
Anwältin und stv. Aufsichtsratsvorsitzende, Novomatic



Kristin Hanusch-Linser
ÖBB, Leiterin Open Innovation Lab



Sigrid Obelach
Geschäftsführerin der Wien Holding GmbH



»
Wie man mit
einer kostenlosen
Vorsorgeunter-
suchung Geld
für sich heraus-
holen kann?
«

Mit **Selbständig Gesund** bietet die SVA ihren Versicherten ein innovatives Vorsorgeprogramm. Vertrauensärzte betreuen Versicherte nicht nur im Krankheitsfall, sondern unterstützen sie dabei, gesund zu bleiben. Patienten, die ihren Gesundheitszustand halten bzw. ihre Gesundheitsziele erreichen, zahlen bei Antrag nur den halben Selbstbehalt. „Vorbeugen ist besser als heilen“ und das rechnet sich: 10 statt 20 Prozent für alle ärztlichen und zahnärztlichen Behandlungen. Alle Details und Ärzte finden Sie auf svagw.at/selbstaendiggesund